

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Halt, Bauer — das ist zweierlei!
Aus allen Staaten kreuz und quer
(Sperrdruck weist auf Bedeutung)
Liest man seit einiger Zeit die Mär
In jeder rechten Zeitung:
„Dass man die Schweineschlächterei
Stark einzuschränken sei so frei.“

Man sieht und liest und macht dazu
Sich eigene Gedanken —
Man wird nervös, verliert die Ruh,
Der Gleichmut kommt ins Wanken:
„Und rings die Menschen schlächterei?“

Ja, Bauer, das ist zweierlei.

21. S.

010100

Ein Opfer seiner Höflichkeit
Man soll mich nicht schelten, wenn ich
meinem Schmerz hier Lust mache. Ich bin
das Opfer meiner Höflichkeit geworden. Ihr
werdet es nicht glauben wollen, daß eine so
schöne Jugend schlimme Folgen haben kann.
Aber wenn ihr alles vernommen habt, werdet
ihr nicht mehr zweifeln.

Um es kurz zu machen: Eines Morgens
erhielt ich einen Brief, das heißt eigentlich nur
eine Drucksache. Eine Einladung vom kauf-
männischen Verein und die letzte Zeile lautete:
„Mit kollegialischem Gruß!“

Das frappierte mich. Ich hatte schon von
freundlichen, von herzlichen und von besten,
auch von tausend Grüßen gehört, aber ein

„kollegialischer Gruß“ war mir noch nicht vor-
gekommen. Ein schöner Gruß war es un-
streitig, dieser „kollegialische“, aber ich konnte
doch nicht hindern, daß sich mein Gesicht be-
deutend in die Länge zog. Ich bitte Sie, man kennt doch seine Kollegen!

Andern Tags kam wieder ein ähnlicher
Brief. Diesmal vom Schützenverein. Er schloß
„Mit ... affengruß“. Das frappierte mich nun
noch mehr, aber bei allem Interesse ersaß
mir doch eine gewisse Empörung. Ich lasse
ja jedem Menschen seine Überzeugung und
wenn in diesem Schützenvereine lauter Dar-
winianer waren, so konnte es mir ganz und
gar gleich sein, wenn sie es liebten, sich nach
ihrer Art zu begrüßen. Aber fernstehende

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés



Die Antwort der Entente

ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung.
Abends 8 Uhr: Gastspiel unter Leitung von Richard

Strauss: „Ariadne auf Naxos“.

Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr: „Durch Heirat zur Ehe“, Lust-
spiel von V. Hardung. Sonntag, abends 8 Uhr: „Die
Kreuzelschreiber“, Komödie von L. Anzengruber.

Palmhof Zürich 6 Universitätsstr. 23 1657

Gut bürgerlicher

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Das Riesen-Programm

Salerno, König der Jongleure, Thea Degen, Cabaret-Diva.
Therese Renz, Dressur-Akt. De Egos, ulkige Dakelspiele
und das übrige Programm.

„DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 —————— ZÜRICH —————— Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea and
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Café-Restaurant Klause

Klausstrasse Nr. 45

Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ft. Härimann-Bier.

Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttiger.